

# Vorwort der Reihenherausgeber zur 3. Auflage

Die neurologische Begutachtung ist eine äußerst wichtige und anspruchsvolle Aufgabe für niedergelassene und in der Klinik tätige Neurologen. Sie reicht von einfachen Fragestellungen wie einer peripheren Nervenläsion bis zur Einschätzung komplexer kognitiver Störungen im Rahmen von Schädel-Hirn-Traumata. Dazu kommt ein äußerst komplexes Rechtssystem, in dem sich der Neurologe zurecht finden muss. Es handelt sich dabei nicht nur um Sozialrecht, Verwaltungsrecht, Zivilrecht, sondern auch um Strafrecht und somit um äußerst relevante und für die Zukunft des zu Begutachtenden entscheidende Aussagen, die im neurologischen Fachgutachten getroffen werden sollen. Nachdem gewünscht ist, dass auch sich in der Facharztausbildung befindende jüngere Kollegen Gutachten erstellen, ist gerade für diese, aber eben auch für den erfahrenen Facharzt ein Werk zur Begutachtung in der Neurologie von höchstem Wert und unabdingbar.

Diese dritte Auflage des von Widder und Gaidzik herausgegebenen Bandes hat nicht nur eine Titeländerung erfahren, sondern ist grundlegend revidiert und erheblich erweitert. So sind zahlreiche neue Kapitel hinzugekommen, die sowohl formale Aspekte um die Begutachtung als auch inhaltlich neue Kapitel wie die Begutachtung von Migranten umfassen. Die Struktur und Lesbarkeit ist weiter verbessert worden. Die einheitliche Struktur und

ein konsistentes Konzept erleichtert das Auffinden von bestimmten Inhalten. Durch die Heranziehung weiterer Fachkollegen, die alle auf dem Fachgebiet der neurowissenschaftlichen Begutachtung besonders ausgewiesen sind, gelingt es, dem Leser ein äußerst umfassendes und leicht verständliches Werk an die Hand zu geben. Für die tägliche Praxis sind die Begutachtungstabellen übersichtlich gestaltet und gut erläutert. In didaktisch hervorragender Weise werden in diesem Mehrautorenwerk die neurologischen und juristischen Sachverhalte für die wesentlichen Krankheitsgebiete der Neurologie gut verständlich diskutiert.

Zusammenfassend freuen wir uns als Reihenherausgeber der *Referenzreihe Neurologie*, dass dieses hervorragende Standardwerk zur neurologischen Begutachtung so grundlegend überarbeitet wurde und als unverzichtbarer Bestandteil der neurologischen Bibliothek eines jeden Neurologen seinen Platz finden wird.

Kiel, Essen, Dresden im Sommer 2017

*Günther Deuschl  
Hans-Christoph Diener  
Heinz Reichmann*

## Vorwort der Herausgeber zur 3. Auflage

Mehr als 30 Jahre nach der ersten Auflage des von Heinz-Harro Rauschelbach und Kurt-Alphons Jochheim herausgegebenen Buchs „Das neurologische Gutachten“ hat sich dieses in der „Gutachterszene“ fest etabliert und wir freuen uns, dass auch die 2011 erschienene 2. Auflage des Buches wieder sehr gut angenommen wurde. Mit der jetzt vorgelegten 3. Auflage soll einerseits Bewährtes fortgesetzt, andererseits aber den doch zahlreichen Änderungen in den verschiedenen Rechtsgebieten sowie dem aktuellen medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnisstand als Grundlage qualifizierter Gutachten Rechnung getragen werden.

Neben einem moderneren und übersichtlicheren Layout haben wir auch den Titel des Buchs in „Neurowissenschaftliche Begutachtung“ geändert. Damit wollen wir die Öffnung hin zum neurochirurgischen und psychiatrischen Fachgebiet dokumentieren, wie sie sich in den vergangenen Jahren auch innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Neurowissenschaftliche Begutachtung vollzogen hat. Nachdem neurochirurgische Fragestellungen bereits in den Voraufgaben Eingang fanden, umfasst die aktuelle Auflage nunmehr in verstärktem Umfang auch psychiatrisch-psychosomatische Themen. Neben der Bewertung psychischer Unfallfolgen sind Kapitel über die Begutachtung bei Depressionen, Angststörungen sowie somatoformen und dissoziativen Störungen neu hinzugekommen. Dabei ist es uns gelungen, neben dem festen

Autorenkreis der Voraufgabe neue Kolleginnen und Kollegen zu gewinnen, die das Gesamtwerk mit ihren qualifizierten Beiträgen bereichert haben. Unseren Autoren gilt unser besonderer Dank.

Sorgen bereitete uns allerdings der Umfang des Buchs, der bereits in der letzten Auflage die Grenze des noch „Tragbaren“ erreicht hatte. Nachdem Smartphones mit QR-Scanner inzwischen flächendeckende Verbreitung besitzen, haben wir uns zusammen mit dem Thieme Verlag dazu entschlossen, hier neue Wege zu gehen. So sind im vorliegenden Buch Zusatzinformationen, die nicht zwingend stets präsent sein müssen, via QR-Code elektronisch abrufbar. Wir hoffen natürlich sehr, dass diese Neuerung positive Aufnahme findet, denn auf diese Weise blieb der Umfang des Buchs überschaubar, gleichzeitig aber sind zahlreiche Zusatzinformationen wie Gesetzestexte und Urteile ohne größeren Suchaufwand unmittelbar einzusehen und bei Bedarf auszudrucken. Kritik oder sonstige Anregungen unserer Leserschaft sind wie immer willkommen!

Günzburg, Witten/Herdecke im Herbst 2017

*Bernhard Widder*  
*Peter W. Gaidzik*